

Presseinformation Nr. 07-2019 vom 5. Februar 2019

Projektstart Regionales Innovationsmanagement – Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium Förderzusage für regionale Zusammenarbeit

Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ausgeschriebenen Aufrufs zur Förderung von regionalem Innovationsmanagement in Baden-Württemberg wurde der Antrag der Region Heilbronn-Franken bewilligt. Die Staatssekretärin des zuständigen Ministeriums, Katrin Schütz überreichte am Montag, den 4. Februar 2019 den Zuwendungsbescheid in Höhe von knapp 180.000 Euro an die Konsortialpartner unter der Führerschaft der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF).

„Wir freuen uns sehr, dass auch bei diesem Förderaufruf der gesamtregionale Antrag für Heilbronn-Franken ausgewählt wurde. Das Projekt bietet die Chance, das für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Region bedeutsame Themenfeld noch intensiver zu beleuchten und vor allem für die Unternehmen der Region ein ergänzendes Unterstützungsangebot zu ermöglichen“, so WHF-Geschäftsführer Dr. Andreas Schumm im Gespräch mit Staatssekretärin Schütz bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids im Neuen Schloss in Stuttgart. Dabei wurde er von Vertretern der Konsortialpartner begleitet.

Das Konsortium unter der Führerschaft der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH bilden die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH sowie die Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH. Daneben gab es zahlreiche Unterstützungsschreiben von Institutionen, Organisationen und Unternehmen aus der Region, die das Vorhaben auf ein breites Fundament stellen. Deshalb betont Dr. Schumm auch, „dass es das erklärte Ziel aller Partner ist, dass das Vorhaben seine Wirkung in ganz Heilbronn-Franken entfalten kann.“

Im Zuge der Antragsstellung wurden die Ideen und inhaltlichen Schwerpunkte weiter geschärft. Im Wesentlichen wird sich das Projekt „REGIMA HN-F – **REG**ionales Innovations**MA**nagement **HeilbronN-F**ranken“ auf drei Säulen konzentrieren:

- Erstellung einer regionalen Innovationsstrategie
- Entwicklung und Erprobung innovationsorientierter Veranstaltungsformate zur Umsetzung der dialogorientierten Aspekte der regionalen Innovationsstrategie
- Aufbau und Etablierung eines Kooperationszentrums in Schwäbisch Hall zur Entwicklung disruptiver Technologien und Geschäftsmodelle

Das Projekt wird mit anderen Projekten in der Region Heilbronn-Franken zusammenarbeiten. Beispielhaft zu nennen sind das Digital Hub in Künzelsau sowie die bestehenden und zukünftigen Lernfabriken 4.0 an den beruflichen Schulen in der Region. Dadurch werden Synergien genutzt und Doppelstrukturen vermieden.

Die Projektlaufzeit beträgt 30 Monate. Das Projektvolumen beläuft sich auf knapp 360.000 Euro, wovon die Hälfte vom Land Baden-Württemberg und die andere Hälfte von den Konsortialpartnern getragen wird.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat am 26. März 2018 den Aufruf zur Förderung von regionalem Innovationsmanagement in Baden-Württemberg platziert. Es verfolgt damit drei Ziele:

- Das regionale Innovationsmanagement als neue und zielführende Aufgabe zu erkennen und zu nutzen
- Durch eine Professionalisierung der Wirtschaftsfördereinrichtungen die Bedeutung der regionalen Innovationspolitik zu erhöhen
- Zielgeführt gemeinsam die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft in den Regionen Baden-Württembergs zu stärken.

Insgesamt werden durch das Wirtschaftsministerium elf Projekte im gesamten Land Baden-Württemberg mit insgesamt 1,6 Mio. Euro unterstützt.

Foto: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg